

146 Philosophischer Deseu

11 Kinder die Würme zuvertreiben purgiren will / so nehme man nur an statt eines küpffernen Geschirrs / ein rein eisernes / vnd thue etwas minder Weinstein / Zucker vnd Wasser darein zu kochen / vnd geb es ihnen / operiret nur vnter sich / doch machet es bißweilen auch einen linden Vomitum, welcher ihnen nicht schadet / sondern nur den Magen desto besser reiniget. So aber dieser Trancck zu schwach were / vnd kein Operation thäte / so kan derselbe den andern Tag darnach noch einmahl (doch daß man der ingredientien etwas mehr nehme / oder dieselbe länger kochen lasse) gebraucher werden / vnd ist kein Gefahr dabey zuerwarten / wann man wol damit vmbgehet / vnd viel lieblicher zu nehmen / als der bittere Wurmsamen / damit die Kinder gemeinlich solchen einzunehmen / geplaget werden.

Die Ursach nun / daß dieses decoctum also würcket / ist nichts anders / als daß der Weinstein vnd Zucker die Metallen / wann sie mit Wasser darinn kochen / angreifen / vnd also ein Krafft darauß ziehen / dardurch dann das vomiren vnd purgiren / (dazu der Weinstein auch hilffet) entstehet / dieses sey starcken Menschen zu thun gelehret / schwache Personen aber wollen sich dafür hüten.

C A-